

Leilani

Himmelskind

Von UlliSab

Kapitel 9: Alte Feinde, neue Freunde

Hallo Zusammen,
und ein neues Kapitel.

Hier wird jetzt ne ziemliche Bombe platzen, mit der ihr aber vielleicht schon gerechnet habt. Ich hoffe es gefällt euch trotzdem. Blaise wird noch ein bisschen mehr mitspielen und in ein paar Kapiteln auch noch wichtiger werden...

@Tanja74

Ich freue mich immer über deine tollen Kommentare. Mit dem Bootcamp hast du ne ziemlich gute Idee. Da würde ich doch glatt mitmachen...

Severus, Lucius und ??? (Gib mir mal nen Tipp wen du meinst??)als Schleifer wären bestimmt nicht schlecht.

Ach und das mit Remus...Vertrau mir mal ein bisschen...^g^

Der restliche Abend war bei Weitem nicht mehr so lustig wie Harry es sich gewünscht hätte. Viel zu oft spukten ihm Rachedgedanken durch den Kopf. Schließlich war es irgendwann auch schon fast Mitternacht und Severus schickte seine Schüler schlafen. Auch Harry wollte mit Draco gehen, doch Severus hielt Draco zurück.

„Geh schon mal vor, Harry. Ich komm gleich.“ Harry wollte protestieren. „Aber...“ „Kein Aber Süßer. Ich komm gleich nach, versprochen.“ Draco küsste Harry sanft auf die Lippen und verließ mit Severus den Gemeinschaftsraum.

Ernst wies ihm Severus auf einem Sessel platz zu nehmen. „Was gibt's Sev?“ Draco war gespannt was sein Patenonkel ihm noch, vor allem ohne Harry, sagen wollte. Auch Severus nahm platz. „Sie haben Bella gefangen. Sie wird von Tom für Blacks Tod bestraft werden. Er will es selbst tun.“

Überrascht riss Draco die Augen auf. „Sie, sie haben es tatsächlich geschafft Bella zu fangen? Wenn du mir das sagen wolltest, warum dieser Aufwand?“

Sie hatten seine Tante Bella gekriegt, und? Man würde sie sehr wahrscheinlich töten, als Strafe Black getötet zu haben. Na und? Draco konnte seine Tante noch nie leiden, im Gegenteil, er hasste sie. Severus holte tief Luft und erklärte den Grund seiner Besorgnis.

„Tom will es in den Weihnachtsferien tun.“ „Aber kommt er Weihnachten nicht immer zu dir?“, fuhr ihm Draco ins Wort.

„Genau. Und dieses Jahr wird Harry auch da sein. Wir müssen es ihm sagen. Sonst tickt er aus.“ Müde und besorgt rieb sich Severus die Augen. Draco lachte bitter. „Na dann

viel Spaß. Harry zerfleischt dich.“ „Und das ist wahrscheinlich nur der einfachere Teil.“ Draco lauschte misstrauisch. „Wieso? Was ist denn noch?“ Severus senkte den Kopf. „Severus!“ Ungeduldig war Draco aufgestanden und lief um den Schreibtisch auf seinen Patenonkel zu. „Tom hat Harrys Eltern nicht getötet. Niemand weiß wer es war. Tom ist damals zu dem Haus gegangen um nachzusehen, dann wurde er angegriffen. Bis heute weiß niemand wer es war. Er wollte nur Harrys Eltern beschützen. Immerhin war er mit Lily und James befreundet.“

Plötzlich tat es einen Knall und der ganze Kamin russte fürchterlich. Die Schaufel war umgefallen und mit einem lauten Klong auf den Steinfließen aufgeschlagen. Severus und Draco hatten binnen Sekunden ihre Zauberstäbe auf den Schemen, der sich dort im Russ abzeichnete, gerichtet.

Mit einem Wink seines Zauberstabes flog ein Umhang durch die Luft und gab einen völlig entsetzt und geschockt dreinblickenden Harry mitten im Kamin frei.

„Harry!“ Mindestens genauso geschockt starrten ihn Severus und Draco an. „Nein, nein das ist nicht wahr! Meine Eltern waren nie Voldemorts Freunde. Das glaube ich nicht.“ Oh Merlin, was sollte Severus jetzt tun? Er hatte Harrys Tarnumhang völlig vergessen und auch Harrys Vorliebe ihn zu benutzen.

Mit einem weiteren Schwung seines Zauberstabes verschloss er seine Tür.

Er wollte nicht dass Harry draußen im Schloss um diese Uhrzeit panisch rum lief. Draco hatte seinen Zauberstab erschrocken wieder eingesteckt und lief auf Harry zu. Der streckte panisch die Arme nach vorne als wollte er Draco abwehren. „Harry.“ Mit Verzweiflung in der Stimme blieb Draco stehen.

Severus war ebenfalls aufgestanden und trat an Dracos Seite.

„Er hat sie ermordet! Wie können sie da seine Freunde gewesen sein? Man ermordet doch nicht seine Freunde.“ Verzweifelt stand Harry noch immer im rußigen Kamin und deutete mit seinem Zauberstab auf Severus und Draco.

„Er war es nicht Harry! Wir wissen bis heute nicht wer es war. Aber dieser jemand war so stark das er Voldemort ganz einfach besiegen konnte.“ Mit erhobnen Händen kam Severus immer näher. Langsam streckte er die rechte Hand aus und griff Harrys Zauberstab. „Gib mir den Zauberstab, Harry. Wir wollen niemanden verletzen.“

Zitternd hielt Harry noch immer an seinem Zauberstab fest wie an einem Rettungsanker. Er fürchtete sich ohne diesen Halt in ein schreckliches Loch zu fallen.

„Bitte Harry!“ Severus zog mit leichtem Nachdruck an Harrys Zauberstab. Schließlich ließ Harry ihn in die Hände seines Onkels fallen. Mit seiner anderen Hand griff Severus Harrys Arm und zog ihn aus dem Kamin.

Als hätte Harry diese Berührung ersehnt, schmiss er sich regelrecht an Severus. In Ohnmächtiger Wut schlug er auf dessen Brust. „Warum könnt ihr mir nicht einfach endlich die ganze Wahrheit erzählen? Ständig werde ich angelogen oder mir wird was verschwiegen! Sagt endlich die Wahrheit!“

Draco stach es ins Herz seinen Liebsten so zu sehen.

Severus bugsierte Harry sanft auf den Sessel auf dem eben noch Draco gesessen hatte. Dann ging er vor ihm auf die Knie. „Du hast fast alles gehört Harry. Voldemort hat deine Eltern nicht getötet. Wir suchen bis heute den Übeltäter, aber der einzige der es wissen könnte bist du. Und du warst damals gerade ein Jahr alt.“

„Und warum hat er mich die letzten Jahre dauernd angegriffen? Wenn er doch mit meinen Eltern befreundet war?“

Severus neigte den Kopf dann schüttelte er ihn. „Ich weiß es nicht. Ich weiß es nicht. Das musst du ihn selbst fragen. Ich weiß es nicht.“

Harrys Augen weiteten sich erschrocken. „Soll das heißen er kommt an Weihnachten

zu uns? Voldemort kommt an Weihnachten zu uns!?" Severus nickte.

„Nein! Nein! Das kann nicht dein Ernst sein. Ich soll mit dem Mann, der seit 16 Jahren versucht mich zu töten, Weihnachten verbringen?“ Wütend war Harry aufgesprungen und stieß Severus zur Seite. „Ich glaube du spinnst!“ „Du hast dich doch auch mit der Familie Malfoy angefreundet.“

„DAS IST DOCH WOHL WAS GANZ ANDERES! ICH KANN MICH NICHT ERINNERN DAS DRACO MICH JEMALS TÖTEN WOLLTE.“ Harry schrie sich fast die Seele aus dem Leib vor Wut. Er konnte es nicht fassen. Wieso geriet immer er an die Menschen die ihm nie die Wahrheit erzählten. Erst seine Muggelverwandten, dann Dumbledore und nun sein Onkel. So eine Wut hatte er noch nie verspürt.

„Harry, das ist alles viel komplizierter. Keiner von uns kann dir seine Beweggründe erklären.“ Draco versuchte Harry zu beruhigen. Doch das war genau das, was Harry eigentlich nicht wollte. „Du halt dich daraus!“, fauchte er Draco an.

„Harry!“

„Ich will mich nicht beruhigen!“ Jetzt war es genug. Severus griff sich seinen Zauberstab und deutete auf seinen Neffen. „Ach, und jetzt? Willst du mich verzaubern?“ Sarkastisch verzog Harry sein Gesicht. Severus sanfter Blick wurde ernst. Wenn es sich nicht vermeiden ließ um ihn zu beruhigen...dann würde er es tun.

Klatsch.

Draco war zu Harry getreten und hatte ihm eine saftige Ohrfeige verpasst. „Gibst du uns wenigstens mal die Chance dir etwas zu erklären? Du tobst hier wie ein kleines Kind.“ Wie versteinert starrte Harry ihn an. Hatte Draco ihn gerade geschlagen? Hatte er ihm tatsächlich eine Ohrfeige verpasst?

„Draco!“

Severus wusste langsam nicht mehr wen von Beiden er nun anschreien sollte. Aber es hatte etwas bewirkt. Harry stand mucksmäuschenstill vor ihnen und hielt sich die gerötete Wange.

„Gib uns einfach nur die Chance Harry. Tom will dich kennen lernen und dann wird er dir alles erklären. Bitte vertrau mir. Er hat nicht vor dir etwas zu tun. Bitte.“ Sekundenlang herrschte Stille. Dann nickte Harry schließlich.

„Es sind noch drei Monate bis Weihnachten Harry. Du kannst jederzeit kommen und mir Fragen stellen, aber jetzt ist es immerhin schon weit nach Mitternacht und ihr habt Morgen lange Schule. Geht besser ins Bett.“ Severus hatte seine Tür wieder geöffnet.

Sanft schlang Draco seinen Arm um Harrys Hüfte. "Bitte lass uns ins Bett gehen Harry." Widerwillig lies sich Harry zurück in den Slytheringemeinschaftsraum führen. Severus hatte mit den Malfoys recht gehabt, vielleicht auch mit ihm. Nein, so leicht konnte er diesen Hass nicht überwinden. Er schwieg beharrlich, auch als Draco ihm einen sanften Gute-Nacht-Kuss gab. Es dauerte noch einige Zeit bis Harry endlich einschlief. Er schlief nicht gut, hatte seit Wochen das erste mal wieder Albträume.

Am nächsten Morgen war er völlig verschlafen und misslaunig. Draco ging er absichtlich aus dem Weg. Er ignorierte ihn auf dem Weg in die Große Halle und auch als er sich neben ihn setzte. Erst als er beim Frühstück einen Blick auf seinen Stundenplan warf besserte sich seine Laune ein wenig. Sie hatten in der ersten Stunde Zaubersprüche bei Severus. Doch ein zweiter Blick vermiste ihm die Laune wieder. Sie hatten Zaubersprüche mit den Gryffindors.

Nach dem Frühstück verließ er, zusammen mit Draco, mit dem er immer noch nicht redete, Blaise, Crabbe und Goyle die Große Halle runter zu den Kerkern, in denen sie

immer noch Zaubertränke hatten. Vor der Tür standen bereits einige der Gryffindor, unter ihnen auch Ron, Neville und Seamus. Hermine stand weiter hinten in einer Ecke und beäugte die ganze Szene misstrauisch. Doch noch bevor etwas passieren konnte öffnete sich auch schon die Tür zum Klassenzimmer und Severus Snape trat mit wehend schwarzer Robe aus dem Klassenzimmer.

"Die Stunde hat bereits begonnen! Würden sie sich wohl freundlicher Weise ins Klassenzimmer begeben!? Danke." Wie immer sprach er auf seine liebenswürdige und freundliche Weise zu den Schülern.

Ohne Murren und meckern begab sich die Klasse zügig in den Kerker, denn in den letzten fünf Jahren hatten sie alle gelernt das es nicht lohnte den Zaubertranklehrer zu reizen.

Harry setzte sich zwischen Draco und Blaise in die erste Reihe. Ein leises flüstern und raunen kam aus den hinteren Reihen und Harry wusste ohne hinzusehen dass es von seinen ehemaligen Freunden kam.

"Ruhe Mr. Weasley! Hätten sie alle vielleicht auch noch die Güte ihre Bücher rauszuholen? Oder wollen sie mir erklären, dass sie das Buch auswendig können?" Severus war wieder einmal in bester Stimmung, wie sämtliche Slytherins leise lachend feststellten. Nur Harry schwieg.

Severus hatte hinter seinem Pult platz genommen und blickte nun erwartungsfroh in die Klasse. "Kann mir jemand von ihnen sagen was man unter dem Trank Vitas Morbus versteht?" Natürlich war Hermines Hand die erste die in die Höhe schnellte, doch Severus ignorierte sie.

Beim Namen des Trankes wurde Harry hellhörig. 'Vitas Morbus? Hat mir Severus nicht in den Ferien etwas von diesem Trank erzählt?' Dann fiel es ihm wieder ein. Sofort schnellte auch seine Hand in die Höhe. "Mr. Potter?"

Verlegen biss sich Harry auf die Unterlippe. Hoffentlich hatte er das auch noch richtig in Erinnerung. "Vitas Morbus wird auch als Trank der lebenden Toten bezeichnet, nicht zu verwechseln mit einem anderen Trank der ebenso genannt wird. Mit diesem Trank ist man in der Lage Leichen wiederzubeleben und zu kontrollieren. Dadurch werden sie zu Inferi. Aber man braucht dazu auch noch den richtigen Zauberspruch, sonst wirkt er nicht."

Innerlich vor Stolz lächelnd, nickte Severus. "Vollkommen richtig Mr. Potter. 10 Punkte für Slytherin. Mit Vitas Morbus ist man in der Lage Leichen wiederzubeleben. Jedoch wären sie keine lebendigen Menschen mehr sondern nur noch Marionetten. Allein der Zauberer, der ihnen den Trank und den Zauberspruch aufgelastet hat, kann den Inferi kontrollieren. Die Zutaten für diesen Trank stehen auf der Tafel..." Er ließ seinen Zauberstab einmal durch die Luft wirbeln. "...und das benötigte Feenhaar steht auf dem Pult. Teilen sie sich zu zweit eines. Sie haben bis zum Ende der Stunde Zeit."

Ein Raunen ging durch die Klasse, denn nicht wenige Gryffindor fragten sich wieso Snape sie diesen gefährlichen Trank brauen ließ. Wusste Dumbledore davon? Einzig die Slytherins hatten sich von ihren Plätzen erhoben und holten sie die Feenhaare.

"Noch eine Warnung. Sie sollten strengstens vermeiden den Trank in Augen oder Mund zu bekommen! Sie wären für die nächsten 24 Stunden wie eine leblose Puppe. Selbst Madame Pomfrey könnte ihnen aus dieser Lage nicht mehr helfen." Eiskalt wies er die Klasse darauf hin. Harry wusste das und hatte schon vor Minuten seine Handschuhe und die Schutzbrille aus seiner Tasche geholt.

Der Nachhilfeunterricht von Severus in den Ferien machte sich nun wirklich bezahlt. Harry hatte keinerlei Probleme mit dem Trank. Schon nach kurzer Zeit hatte sein Trank die graue Färbung wie es an der Tafel stand. Bei den Gryffindors sah es da eher

schlecht aus. Lediglich Hermines Trank war ebenfalls gräulich. Neville hatte es mal wieder geschafft einen seiner Kessel zu schrotten. Der Trank hatte sich durch den Boden gefressen und ätzte gerade auch eine Faustgroßes Loch sein Pult.

Severus rannte zu ihrem Tisch und wischte den Trank mit einem Schwung seines Zauberstabs auf. Dann reparierte er noch das Pult und Nevilles Kessel.

"An der Tafel steht doch deutlich, dass man das Haar erst dazugibt, wenn der Trank mindestens zehn Minuten gekocht hat! Und ich hatte nun wirklich geglaubt, dass sie wenigstens lesen können Mr. Longbottom!" Wie ein Häufchen Elend kauerte Neville auf seinem Stuhl und hörte sie Professor Snapes Tadel an. Hermine und Ron starrten ihn hingegen wütend und hasserfüllt an.

Genauso hatte Harry Snape vor den Ferien auch noch angestarrt. Doch inzwischen war da kein Hass mehr auf ihn, nur noch auf Dumbledore. Dennoch hatte Harry Mitleid mit Neville. Der Junge hatte einfach kein Talent für dieses Fach.

Draco bemerkte Harrys mitleidigen Blick auf Neville. "Professor Snape?" Abrupt drehte der sich um. "Ja, Mr. Malfoy?" Draco deutete auf seinen Kessel. "Ich glaube da stimmt was nicht Professor. Könnten sie mir sagen wo der Fehler liegt?"

Eilend kam Severus herbei, warf einen Blick in Dracos Kessel, indem es wunderbar gräulich brodelte, sah ihn fragend an und erkannte bei einem Blick auf Harry was los war. "Den gekochten Krötenlaich hätten sie schon vor fünf Minuten hinzugeben sollen Mr. Malfoy. Wenn sie ihn gleich hinzugeben können sie den Trank vielleicht noch retten." Natürlich merkten alle, dass er Draco längst nicht so barsch anfuhr wie Neville, aber immerhin hatte er nun Nevilles Fährte verloren.

Kaum das er sich wieder an sein Pult setzte um einige Hausarbeiten von anderen Klassen zu kontrollieren, flüsterte Harry an Dracos Ohr. "Danke. Weißt du, ich finde Neville nett und er hat einfach nur überhaupt kein Talent für dieses Fach." "Ich denke Severus hat verstanden und hält sich in Zukunft ein wenig mehr zurück."

Am Ende der Stunde hatte einzig Harry, Draco, Hermine und Blaise den Trank so hinbekommen das Severus anerkennend, bei Hermine natürlich nur angedeutet, den Kopf senkte. Vor allem Harry erstaunte ihn. Eigentlich hatte nicht gedacht, dass er noch wüsste was der Vitas Morbus für ein Trank war.

Geschichte der Zauberei war so langweilig wie eh und je. Es war das einzige Schulfach, das von einem Geist, Professor Binns, unterrichtet wurde.

Die Freistunde nach dem Mittagessen nutzten Harry, Draco und Blaise um sich an ihre Hausaufgaben aus Zaubersprüche zu setzen. Severus hatte ihnen anderthalb Meter Pergament aufgegeben. Sie sollten in einem Aufsatz erklären warum man für viele Zaubersprüche Haare, Blut oder ähnliches von magischen Wesen brauchte.

Jetzt wünschte sich Harry doch, er hätte in den Ferien besser aufgepasst, anstatt immer so viel mit Draco rumzualbern. Natürlich bemerkte Draco sein misstrauisches Gesicht. "Du weißt es auch nicht mehr, stimmt's? Hätten wir nur besser aufgepasst."

Grummelnd nickte Harry und holte widerwillig sein Zaubersprüche für Fortgeschrittene aus seiner Tasche. Ziemlich weit hinten wurde er schließlich fündig. Aufmerksam las er sich das Kapitel durch, als auf einmal Blaise neben ihm stocksteif wurde. Noch bevor er etwas sagen konnte, fiel Blaise von seinem Stuhl und schüttelte sich stöhnend vor Schmerzen auf dem Boden.

"Draco!" Hilflos standen die restlichen Slytherin vor Blaise, der inzwischen wie ein Wahnsinniger schrie. Draco packte den erstbesten Slytherin am Kragen und schrie ihn an.

"Hol Professor Snape! Schnell!" Selbst wenn Blaise nicht schreiend auf dem Boden

gelegen hätte, hätte Dracos Ton ihn zum rennen gebracht.

Harry beugte sich zu Blaise runter und wollte ihn festhalten, doch es hatte keinen Sinn.

Er schlug einfach zu wild um sich. Sogar Tränen flossen über Blaise Wangen. Und noch immer schrie er vor Schmerzen. Allen kam es wie eine Ewigkeit vor, als endlich Professor Snape in den Gemeinschaftsraum gestürmt kam. In Sekundenschnelle erfasste er die Situation. Er fiel neben Blaise auf die Knie, packte in an den Schultern und drückte ihn fest auf den Boden.

"Zabini sieh mich an! Schau mir in die Augen!" Blaise schrie noch immer.

"Ich weiß, dass es weh tut, aber wenn du dich nicht konzentrierst überstehst du das nicht! Also sieh mich an und konzentrier dich!"

Barsch und doch voller Sorge schrie Severus den jungen Slytherin an.

"Blaise!"

Die Tränen in Blaise Augen waren zu einem stetigen Strom angewachsen. Er zitterte am ganzen Körper, doch endlich gab er nach. Sein verschwommener Blick fokussierte Severus schwarze Augen und der Schmerz ebte langsam ab.

Harry hatte vor lauter Angst gar nicht gemerkt wie fest er sich an Draco gekrallt hatte. Zittrig umklammerte er dessen Arm. Er wurde erst ruhiger, als auch Blaise Schreie langsam abklangen.

Anstatt der Schreie war nun ein stetiges Weinen zu hören. Blaise lag noch immer auf dem Boden und hielt sich weinend an Professor Snape fest. Erst jetzt entspannte sich auch Severus Haltung langsam.

Das Schlimmste war überstanden.

Sanft strich Severus Blaise die Tränen- und Schweißnassen Haare aus dem Gesicht. "Es ist vorbei Blaise! Keine Angst, es ist vorbei!"

Die meisten der Slytherins hatten ihre Blicke abgewendet und verschwanden aus dem Gemeinschaftsraum, entweder in ihre Zimmer oder zur nächsten Unterrichtsstunde.

"Was...was war das?" Harry konnte noch immer nicht fassen, was er da gerade gesehen hatte. Und erklären konnte er es sich auch nicht. Blaise war so mir nichts dir nichts einfach vom Stuhl gefallen und hatte geschrien als würde er unter dem Cruciatus stehen.

Severus half Blaise in eine Aufrechte Position. "Mr. Crabbe, Mr. Goyle bringen sie Blaise auf ihr Zimmer. Er ist für den Rest des Tages vom Unterricht befreit. Ruh dich aus! Ich komme nach dem Unterricht noch einmal zu dir."

Crabbe und Goyle halfen Blaise auf die zittrigen Beine und trugen ihn in ihr Zimmer. Severus wandte sich nun wieder Draco und seinem Neffen zu.

"Was war das Severus?"

Severus wies auf die Couch vor dem Kamin. "Setzt euch!"

"Was war das Severus?", fragte Harry noch einmal, kaum das sie saßen.

"Das Blaise ein Seher ist wisst ihr ja schon, was aber kaum jemand weiß ist das seine Großmutter eine Banshee ist."

Harry riss erstaunt die Augen auf. "Seine Großmutter ist eine Banshee? Heißt das..."

Severus nickte. "Genau, es heißt, dass gerade jemand hier in der Nähe gestorben ist. Bisher ist das nur einmal passiert, und zwar am Trimagischen Turnier, als Cedric starb. Die Schule ist normalerweise so gut magisch abgesichert, dass er nichts spüren dürfte. Umso mehr erschreckt mich dieser Vorfall.

Das hätte nicht passieren dürfen. Jemand muss die Schutzbanne..." Noch während er sprach schloss er die Augen und konzentrierte sich ganz auf die Schutzbanne, die auf der Schule lagen.

Sekunden später riss er mit Wutverzerrtem Gesicht die Augen wieder auf. "Dumbledore! Er hat die Schutzbanne gelockert. Dadurch bekam Blaise diesen Anfall." Schon wieder Dumbledore. Harry konnte es nicht fassen. Was wollte er noch alles tun um Harry und seinen Freunden hier die Hölle auf Erden zu gestallten? Was noch alles? "Und solange die Banne noch unten sind kann das Blaise jederzeit wieder passieren?" Auch Draco war nicht minder wütend, war Blaise doch sein ältester Freund. Er hatte seine Hand so fest in den Polsterbezug gekrallte, das man schon seine Fingerknöchel weiß hervortreten sehen konnte.

"Wieso muss ein Banshee eigentlich so schreien, wenn jemand stirbt?" Banshees hatten sie in VgddK noch nicht durchgenommen, also fragte Harry.

"Weil sie nicht nur den Tod einer Person sehen, sondern auch fühlen wie er stirbt. Und ein so junger Banshee wie Blaise kann das alles noch nicht kontrollieren. Der Todesschmerz ist für ihn wie eine Flutwelle, die droht ihn hinfort zuspülen. Wer auch immer gerade gestorben ist, er ist schrecklich schmerzhaft gestorben. Ich hätte Blaise fast nicht zurückbekommen." Den letzten Satz sprach leise und voller Entsetzen aus. Tief Luft holend erhob er sich von der Couch. "Ich muss zu Dumbledore. Er muss die Schutzbanne wieder aufstellen. Wen das nächste Mal jemand stirbt könnte das Blaise den Verstand kosten."

"Ich komme mit!" Entschlossen war Harry aufgesprungen.

Severus schüttelte den Kopf. "Nein! Du gehst jetzt schön mit Draco in die nächste Unterrichtsstunde! Ihr seid eh schon zu spät. Sagt...wen habt ihr eigentlich jetzt?"

Draco griff zu seinem Zauberstab und holte, mit einem "Accio Stundenplan" ihren Stundenplan zu sich rüber. "Verteidigung gegen die dunklen Künste bei Professor Lupin." "Sagt Lupin das ich Schuld bin an eurer Verspätung und das ihm alles beim Abendessen erzähle!"

Severus erhob sich und ließ somit keinen Zweifel aufkommen, dass die Unterhaltung beendet war.

Draco und Harry kamen etliche Minuten zu spät in den Unterricht. Sie erzählten Remus was Severus ihnen aufgetragen hatte und setzten sich, unter lautem Gemurmel der Anderen, in die dritte Reihe zu Crabbe und Goyle.

Ging es nur Harry so, oder zog sich der Unterricht heute ungewöhnlich lang? Ein Blick auf Draco zeigte ihm jedoch, das es ihm anscheinend nicht besser ging. Dracos Augen waren starr auf die Wand hinter Remus gerichtet. Die Sache mit Blaise machte ihm wohl sehr zu schaffen.

"Bis zum nächsten Mal schreibt ihr mir einen Aufsatz über ein Thema aus eurem Buch, das euch interessiert. Mindestens jedoch einen halben Meter Pergament." Remus hatte gerade noch die Hausaufgaben verkündet als die Klassenzimmertür aufging und Severus rein kam.

"Lupin, könnte ich sie kurz sprechen? Es geht um die Verspätung von Mr. Potter und Mr. Malfoy." Severus hatte wohlweislich gewartet bis auch der letzte Schüler aus dem Klassenzimmer war, bis auf Draco und Harry.

Remus packte gerade seine Bücher in die Tasche. "Natürlich Severus. Es ist wegen Mr. Zabini nicht wahr?" Wissend blickte er von seiner Tasche auf. Verdutzt blickte Severus ihn an. "Du weißt es?"

Ein trauriges Lächeln schlich sie auf Remus Gesicht. "Das Blaise ein Banshee ist? Ja, das wusste ich schon als ich ihn zu ersten Mal gesehen hatte. Ich bin ein Werwolf, schon vergessen? Ich hab es gerochen, dass er anders ist und als ich von seiner Familie hörte war mir sofort klar was er sein muss. Was ist den passiert?"

"Blaise hatte einen 'Anfall'. Im Dorf muss jemand sehr schmerzhaft gestorben sein. Ich hatte meine liebe Mühe ihn zurück zu bekommen. Dumbledore hat die Schutzbanne runter genommen, deshalb ist das passiert. Harry und Draco waren bei ihm. Ich konnte sie ja schlecht zwingen zum Unterricht zu gehen, wenn ihr Freund dort vor Schmerz schreiend auf dem Boden liegt." Severus Faust lag verkrampft auf der Tischplatte. Das alles hätte nicht passieren dürfen. Blaise hatte noch keine Kontrolle und das die Banne runter waren, war nicht gerade hilfreich für ihn.

"Wie geht es Blaise?", wollte Remus besorgt wissen.

Severus schüttelte den Kopf. "Ich war gerade bei ihm, er hat immer noch leichte Schmerzen. Aber noch schlimmer ist der Schock. Er liegt in seinem Bett und starrt die Wand an. Und Dumbledore hat sich geweigert die Banne wieder hochzunehmen."

"Was?" Harry konnte es nicht fassen. Sollte Blaise beim nächsten Mal etwa sterben?

"Wie kann dieser alte Hunde..." "Harry! Zügel dich!" Severus hatte mahnend die Hand erhoben. Kochend vor Wut trat Harry näher und packte Severus an den Schultern.

"Wieso sollte..."

"Argh." Stöhnend ging Severus in die Knie. Geschockt ließ ihn Harry los. "Severus! Hat er dich schon wieder geschlagen?" Auch Draco war näher gekommen und half Remus den zitternden Severus wieder auf die Beine zu stellen. Remus zog seinen Stuhl heran und sie setzten Severus mit sanfter Gewalt darauf.

"Nicht direkt. Er kennt ne Menge netter Flüche. Remus lass das!"

Ohne auf den Protest zu achten, schob Remus Severus Robe beiseite und besah sich den Oberkörper. "Flammen!", zischte Remus durch die Zähne. Entsetzt zückte er seinen Zauberstab, murmelte ein paar Worte und verteilte ein kühlendes Gel auf Severus Oberkörper. Der stöhnte sofort erleichtert auf. Die Brandblasen wurden merklich kleiner und auch die rot verbrannte Haut heilte langsam ab.

Schnell zog er seine Robe wieder hoch und knöpfte sie ordentlich zu. Severus hasste es wenn er so vor Harry und Draco bloßgestellt war. Wahrscheinlich hielten sie ihn für schwach oder feige, weil er sich nicht gegen Dumbledore wehrte.

"Lass uns zu Blaise gehen Draco!" Harry griff Draco am Ärmel. "Kommst du auch mit Severus?" Überrascht blickte Severus ihn an. Er hatte jetzt wirklich gedacht Harry würde ihn verachten, doch er sprach so freundlich zu ihm wie immer. Lediglich seine Augen verrieten seine Wut – sie funkelten leuchtend im Sonnenschein, der durch eines der Oberlichter ins Klassenzimmer fiel.

Blaise lag noch immer in seinem Bett am Fenster und starrte die gegenüberliegende Wand an. Seine Augen waren gequollen und rot. Anscheinend hatte er in ihrer Abwesenheit geweint.

Besorgt trat Draco näher. "Hast du noch Schmerzen Blaise?"

Stumm schüttelte er den Kopf und drehte ihn Richtung Fenster.

Sie blieben noch eine Weile bei ihm sitzen, bekamen aber außer einem Nicken oder Kopfschütteln nicht mehr aus ihm heraus.

Als es Zeit zum Abendessen wurde brachte eine Hauselfe Blaise etwas, das der jedoch nicht anrührte.

Wenn Harry und Draco gewusst hätten das sich ihre Astronomiestunde heute so langweilig ziehen würde, hätten sie beide bei Professor Vector geschwänzt.

Sorry, aber dass wars mal wieder.

Hoffentlich hats allen gefallen. Bis nächstes Wochenende.

